

Gott, du erwählst dir Menschen

1) Gott, du erwählst dir Menschen,
dir dir zur Seite stehn,
die deinen Weg der Liebe
verstehen und mitgehn,
die sich mit dir verbünden,
die folgen deiner Spur,
selbst Schmerzen auf sich nehmen,
Verfolgung und Tortur.

2) Gott, du berufst uns Menschen,
wie David, der dir schwor,
ein Haus dir zu errichten:
der Tempel ging hervor.
Am Zion nahmst du Wohnung,
kamst deinem Volk ganz nah.
Durch Höhen und durch Tiefen
bliebst du uns Menschen nah.

3) Wir brauchen solche Orte,
den Raum für dein Gebet,
für Andacht und zum Schweigen,
wo selbst die Zeit still steht.
Dort kommen wir zur Quelle,
aus der sich Leben speist.
Dort hören wir die Botschaft,
die Zukunft uns verheißt.

4) Und wir erfahrn den Zuspruch,
dass dein Licht weiter scheint,
wo wir Reichtum so teilen,
dass kein Mensch länger weint.
Du segnest unsre Speise,
machst überreich uns satt
wir können so abgeben,
dass jeder Mensch Brot hat.

Text: Eugen Eckert

Melodie: Peter Reulein

Bibelstelle: Psalm 132